Best Practice Hens

PRAXIS ABSTRACT

Dunkle Brütereien - alternative Heizung zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Wirtschaftlichkeit in der Hähnchenproduktion

Problem

Nach dem Schlüpfen müssen die Küken bei einer angemessenen Temperatur untergebracht werden. Das Beheizen des gesamten Hauses für die Brut kann energetisch anspruchsvoll und kostspielig sein.

Lösung

Punktuelles Heizen mit dunklen Brutkästen, die die mütterliche Fürsorge besser nachahmen und Schutz und Wärme bieten.

Vorteile

Die Verwendung von dunklen Brutkästen ist energetisch weniger anspruchsvoll und kann die Entwicklung von Federpicken verhindern, was zu einem besseren Wohlergehen während der Aufzucht und im späteren Leben führt.

Praktische Empfehlungen

Dunkle Brutkästen sind Heizplatten, die in Höhe der Vögel angebracht werden und eine Alternative zur Beheizung des gesamten Stalls darstellen. Dunkle Brutkästen enthalten Klappen, die einen geschlossenen, dunklen Bereich schaffen, in den sich die Küken zum Ausruhen zurückziehen können, da oft 24 Stunden lang Licht vorhanden ist. Eine Punktheizung schafft einen Temperaturgradienten, der es den Küken ermöglicht, eine Temperaturzone zu wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Verhalten der Küken sollte in den ersten Tagen nach dem Einsetzen beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie die dunklen Bruthöhlen gefunden haben und nutzen. Kuscheln und Stressrufe sind Anzeichen dafür, dass die Küken zu kalt sind. Es sollten geeignete Maßnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass sich die Küken in der ersten Lebenswoche zu weit von der Wärmequelle entfernen.

ANWENDBARKEITSKÄSTCHEN
Thema
Tierhaltung, Umweltanreicherung
Schlüsselwörter
Brüten, thermische Umgebung, Federpicken
Kontext
Verhinderung von Federpicken
Anwendungszeit
Während der Brutzeit
Benötigte Zeit
Ungefähr 4 Wochen, kann länger bleiben, da nicht beheizte Schutzräume
Zeitraum der Auswirkungen
Verbessertes Wohlergehen während der Brutzeit und verringertes Risiko des Federpickens während der Aufzucht und des Legens
Ausrüstung
Dunkle Brutkästen
Bester in
Einrichtungen für die Aufzucht von Junghennen
Zielpublikum
Landwirte, landwirtschaftliche Berater

Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb

Systemansatz

- Wenn dunkle Brutkästen als Wärmequelle für Eintagsküken verwendet werden, sollte die Raumtemperatur 20-24 °C betragen, und die Temperatur unter den Brutkästen sollte 30-34 °C betragen.

Finanziert von der Europäischen Union

- Der Boden des Aufzuchtstalls sollte eine angemessene Temperatur haben, bevor die Einstreu hinzugefügt wird, um Kondensation zu vermeiden, die zu feuchter Einstreu führt, und bevor die Küken eingesetzt werden, um Kälte zu vermeiden.
  Stress.

Bewertung

- Qualitative Bewertung - das Verhalten der Vögel sollte beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie eine für sie angenehme Temperatur finden können.

Abbildung 1 (links): Ein Aufzuchtstall mit dunklen Brutkästen (Foto: ©Tina Bøje Clausen,

Abbildung 2 (rechts): Innenansicht eines dunklen Brüters, bei dem der Deckel angehoben wird (Foto: ©Tina Bøje Clausen,

Weitere Informationen

Videos

In den folgenden Videos finden Sie weitere Anleitungen (Dänisch).

https://www.youtube.com/watch?v=30yhFowKb2o
https://www.youtube.com/watch?v=vvMazKU2XoA
https://www.youtube.com/watch?v=cBcfkCs30sM

Weitere Lektüre

Der zweite Teil dieses Übersichtsartikels über die Vorteile von Dunkelbrütern enthält eine Erörterung möglicher Gründe, warum Dunkelbrüter nicht in großem Umfang kommerziell genutzt werden.

Sirovnik, J. Riber, A.B. 2022. Warum-oh-warum? Dunkle Brütereien zeigen langfristig positive Auswirkungen auf das Wohlergehen von Hühnern, aber warum werden sie immer noch nicht weit verbreitet eingesetzt? Animals. 12, 1276. https://doi.org/10.3390/ani12101276

Weblinks

Die folgende Webseite enthält zusätzliche Materialien, darunter einen Leitfaden (auf Dänisch):

https://okologi.dk/viden-om-oekologi/landbrugsproduktion/hoens-og-kyllinger/velfaerd-for-hoens-og-kyllinger/giv-kyllingerne-en-tryg-start-med-kunstige-kyllingemoedre/

Über diese Praxiszusammenfassung und Best Practice Hens

Verleger:
Universität Aarhus (AU)
Abteilung für Tierwissenschaften
Blichers Allé 20, Postfach 50, DK-8830
Tjele, Dänemark
https://anis.au.dk/en/

Die Autoren: Kaitlin E. Wurtz & Anja B. Riber
Redakteure: Mariana Y. R. Couto, Ángela Morell Pérez, Mona F. Giersberg & T. Bas Rodenburg
Projektkoordinator: Prof. T. Bas Rodenburg, Universität Utrecht (UU), Yalelaan 2, 3584 CM Utrecht, t.b.rodenburg@uu.nl

Best Practice Hens: Um die Eiererzeugung in Nicht-Käfig-Systemen zu unterstützen und den Tierschutz zu verbessern, wird ein Konsortium, bestehend aus 7 Partnern, Best Practices für Nicht-Käfig-Eierproduktionssysteme als Pilotprojekt der Europäischen Kommission, GD SANTE, entwickeln. Diese Best Practices werden Eiererzeugern praktische Unterstützung bieten, um sie zu ermutigen, von Käfig- auf Nicht-Käfig-Systeme umzustellen, einschließlich der ökologischen Erzeugung.
Projekt-Website: www.bestpracticehens.eu/
Soziale Medien: Facebook und LinkedIn (@bestpracticehens) & Twitter (@BestHens) © 2022

Finanziert von der Europäischen Union